

Hawkins, John an Werner, Abraham Gottlob Cuxhaven, 15.09.1798

[1] Cux Haven 15^{ts} Sept 1798

Bester Freund

Die Geschwindigkeit meiner Reise durch Teutschland erlaubte mir nicht an meine zurück-gelassene Freunde zu schreiben und in der That fehlte es mir Materialien zu derer Unterhaltung Jetzt, da so viele Woche, seit meinem Abschiede von Ihnen, verstrichen sind, ist es Zeit Ihnen einige Meldung von mir zu machen.

In Berlin brachte ich einige Tage sehr vergnugt zu in der Gesellschaft von Klapproth und Karsten welche beyde nicht wenig Freude über meine Wider-erscheinung bezeugten,

Klapproth hatte den Rheumatismus, besserte sich aber.

Er klagte über den Zeit verlust der durch eben diese Krankheit in seinen wissenschaftlichen Geschäften entstanden ware, Jetzt denkt er wieder seine Zergliederungen fortzusetzen und wir dürfen viel von ihm erwarten

Spener stehet Ihnen immer noch zu Dienste Ich munterte ihn auf eine kleine Herbstreise nach Freyberg zu machen und Karsten bezeugte auch seine Bereitwilligkeit ihn zu begleiten

In Braunschweig wo ich auch acht Tage zubrachte besuchte ich den Leibmedicus Bruckmann und besah wieder seine Mineralien-sammlung Die Eintheilung dieser Sammlng ist noch immer die dieselbe und bezeugt die wenige Fortschritte ihres ehrwürdigen Besitzers in diesem Theile der Naturgeschichte Die Sammlng Selbst aber hat viel gewonnen an Reichtum & Vollständigkeit vorzüglich gefiel mir jetzt die Edelstein-sammlung die ob sie gleich nicht so vollständig als die Ihrige [2] doch noch schöner ist Die Diamant, Saphir Spinel und Schmaragd Suiten darinne sind wirklich prächtig und das ganze Kabinet verdiente wohl einmal von Ihnen gesehen zu werden

Crell suchte mich in Braunschweig auf und verlangte von mir einige Beyträge in der Gestalt von Briefen für seinen Journal. Das schlug ich ab.

In Hamburg verweilte ich nur drey Tage und eilte weg um meinen Schiff hier einzuholen, Widrige Winde halten uns noch immer auf, und unsere Convoy Flotte ist bis auf 40 Fahrzeuge angewachsen

Viele Woche nach meiner Ankunft in England werde ich Ihnen schwerlich was schreiben können denn diese Zeit werde ich meinen Anverwandten ganzlich widmen müssen. Hernach aber werden Sie gerechte Ansprüche auf die Fortsetzung meines Briefwechsels haben.

Funfzig Pfund des Bitumen von Arlona in Epirus sind schon bestellt und werden an den Herrn GraffvGesler adressirt werden

Vergessen Sie nicht was ich von Ihnen verlangte, Die Beschreibung der Griechischen Gebirgs=arten Sie ist mir wirklich nothwendig, Hingegen werde ich die mineralogisch=geographische Nachrichten von Attica und Beotien durchaus berichtigen, vermehren und Ihnen wieder zustellen

Ihre Abhandlung über die verschiedene Gebirgsarten in einer verbesserten und vermehrten Gestalt ware eines der brauchbarsten Werke für den jetzigen Zeitpunkt in der Geschichte der Wissenschaft und ich bitte Sie inständig darauf

Ich werde Ihnen gerne das Resultat meiner Beobachtungen über die ursprüngliche Kalk gebirgsarten als Beytragg dazu mittheilen

Nach dieser mögten Sie doch eine neue Ausgabe Ihrer Abhandlung ueber die aussere Kennzeichen drucken lassen

Ich bin selbst willens Ihre Abhandlung über die verschiedenen Gebirgs arten in unserer Sprache bekannt zu machen das heisst nach dem Sie sie wieder herausgegeben haben

[3] Nun muss ich wieder Abschied nehmen, Leben Sie wohl mein ehrlicher guter Freund

Ich bin

Ihr ergebener

J: Hawkins

Empfehlungen an den Herrn Berghauptmann

und Kammerer v Heynitz & Frau

and den Herrn v Charpentier & Frau

an meinen würdigen Zeisig

an den Herrn General v Haller & Frau

an den Herrn D^r Peschel & Frau

an den Herrn v Watzdorff

an den Herrn General Komerchefski

&c &c &c

[4]

an den Herrn

Bergkommissionsrath Werner

zu Freyberg

im Erzgebirge

Sachsen

Namen

Hawkins, John

Orte

Braunschweig

England

Erzgebirge

Freyberg

Hamburg

Sachsen

Teutschland